

11. Juni 2013

BERiD-Gespräch mit hessischer Kultusministerin

Wiesbaden. Zu einem konstruktiven Informations- und Meinungsaustausch trafen am 24. Mai 2013 **Ministerin Beer** und **BERiD-Präsident Martin I. Treichel** auf Vermittlung von Ministerialrätin **Birgid Oertel** zusammen. Die bereits bestehende gute Zusammenarbeit zwischen beiden Institutionen soll u.a. durch einen Europa weiten **Aktionstag für Bildungsfragen der Kinder beruflich Reisender in Brüssel** weiter verstärkt werden. In und mit der neuen Landesvertretung Hessens in Brüssel sollen vor allem Politiker und Öffentlichkeit auf die Situation reisender Kinder aufmerksam gemacht werden.



*Kultusministerin
Nicola Beer, Hessen*

Schule für reisende Kinder in Deutschland (SCHUKID)

Berlin. Nachdem die Zahlen von reisenden Kindern im Rahmen einer bundesweiten Erhebung vorliegen, kann aus Sicht von BERiD die **Planung einer koordinierten Schule** aufgenommen werden. Von den Ländern liegen erste Stellungnahmen zum entsprechenden BERiD-Vorschlag vor. Das Projekt der "einen Schule für Schausteller- und Circuskinder in Deutschland" soll in der Weise gestaltet werden, dass zunächst für die Kinder aus **Circusfamilien** eine Struktur mit **mehreren Schulen für Circuskinder in Deutschland** geschaffen wird. In den bislang vorliegenden Stellungnahmen tauchen folgende **Fragen** auf:

Ist eine Doppelstruktur (Bereichslehrkräfte, mobile Schulen) sachlich erforderlich? Ist eine Doppelstruktur nicht zu teuer? Wer soll die Trägerschaft übernehmen? Soll die Trägerschaft in der Form einer (privaten) Ersatzschule wie die Schule für Circuskinder NRW sowie die Schule für Kinder beruflich Reisender in Hessen organisiert werden? Können Daten von öffentlichen (Stützpunkt-) Schulen datenrechtlich sicher an eine private Ersatzschule transferiert werden? Diese und weitere Fragestellungen werden demnächst von einer **Ad-Hoc-Gruppe der KMK** bearbeitet werden.

Projekt Lernpaten

Langerwehe. BERiD hat die nächsten Schritte für die Umsetzung des **Lernpatenprojekts** in seiner Mitgliederversammlung am 29.5.2013 beschlossen. Danach soll es zwei Entwicklungslinien geben. Einerseits soll das Projekt über die **klassische Verwaltungsstruktur** aufgebaut werden (Bund, Länder, Kreise/Regionen/Kommunen). Andererseits sollen „Inselösungen“ den schnelleren Einsatz von Lernpaten ermöglichen. BERiD hat inzwischen mit **Rudolf Rosarius**, früher im Schulministerium NRW tätig, als **Bundeskoordinator für das Lernpatenprojekt** benannt. Lernpaten dienen der Unterstützung reisender Kinder in enger Zusammenarbeit mit den Bereichslehrkräften. Die aktuelle Konzeptbeschreibung kann unter www.berid.de eingesehen werden.



*Rudolf Rosarius im Gespräch
mit Annette Schwer, Leiterin
der Schule für Circuskinder
NRW, im Kirmesmuseum Essen*

Ergänzende Lernorte

Hannover. BERiD-Vizepräsidentin **Sandra Wolf** (lyn-hannover@arcor.de) ist von der BERiD-Mitgliederversammlung gebeten worden, die **Projektleitung** für die „Ergänzenden Lernorte“ zu übernehmen. In diesem Projekt sollen **Räumlichkeiten in der Nähe der Festplätze oder Gastspielorte** gefunden werden, die den Bereichslehrkräften oder Lernpaten den Unterricht und die Betreuung von Schausteller- und Circuskindern ermöglichen sollen. Zu solchen Räumlichkeiten gehören vor allem Räume von Wohlfahrtsverbänden, kirchliche Gemeindehäuser, Verwaltungsräume oder auch mobile Schulwagen. BERiD sucht für dieses Projekt die **Zusammenarbeit mit den Bereichslehrkräften** und den örtlichen Schaustellerverbände. Das Konzept kann unter www.berid.de eingesehen werden.

Einheitliche Bildungs-Hotline für reisende Kinder in Deutschland

Essen. Anlässlich der Länderkonferenz Saarbrücken 2013 haben die Elternvertreter erneut um die Einrichtung einer zentralen **Deutschland weiten Telefonnummer** gebeten. Unter der Nummer sollen die Eltern Hilfe vermittelt bekommen, wenn Schul- oder Bildungsprobleme auftauchen. Die BERiD-Mitgliederversammlung hat beschlossen, zum 1.8.2013 eine solche bundesweite Telefonnummer einzurichten. Sobald die Nummer erteilt ist, wird BERiD sie bekanntgeben (www.berid.de)

BERiD dankt dem Verein „Schule im Circus e.V.“, der sich bereit erklärt hat, die Leitungskosten für die Hotline zu übernehmen.



BERiD-Mitglieder im Kirmesmuseum Essen

Neues vom Schiffgraben? - Ministerin Heiligenstadt (Niedersachsen) antwortet

Hannover. Kultusministerin Frauke Heiligenstedt hat am 8. Mai 2013 auf ein Schreiben von BERiD geantwortet. Im BERiD-Brief an die Ministerin wurden zwei Hauptaspekte angesprochen: **1. Die Zahl der Lehrerstunden für Bereichslehrkräfte in Niedersachsen reichen bei weitem nicht aus. 2. Das vom vormaligen Kultusministerium Hannover hatte ein Unterrichtsverbot für Bereichslehrkräfte erlassen-** eine von Eltern nicht zu vermittelnde Haltung des Ministeriums. Im Antwortschreiben der Ministerin heißt es nun:

„Ich darf bei der Gelegenheit darauf hinweisen, dass Niedersachsen im Jahre 2009 einen entsprechenden Beschluss der KMK- Länderkonferenz mitgetragen hat, in dem es heißt, dass die Erteilung von unterrichts-ergänzenden Fördermaßnahmen und Hausaufgabenbetreuung im Zusammenhang mit dem Schulbesuch der Kinder an Stützpunkt- und Stammschulen Teilaufgabe der Bereichslehrkräfte ist. Dies ist den Lehrkräften in Niedersachsen entsprechend vermittelt worden.“

Nun bleibt zu wünschen, dass die den Bereichslehrkräften zur Verfügung gestellte Arbeitszeit den Aufgaben und Teilaufgaben angepasst wird. Die beiden vollständigen Schreiben sind dokumentiert unter www.berid.de

Freundeskreis der Kinder beruflich Reisender

Hilden. BERiD hat seit langer Zeit überlegt, wie die Fragen der schulischen Bildung mehr öffentliche Aufmerksamkeit bekommen können. Es gab die Idee einer „Schirmherrschaft“, die aber eine konkrete Institution oder ein konkretes Projekt braucht, die sie „beschirmt“. Ein Arbeitsbereich ist aber etwas anderes. BERiD hat jetzt das Projekt eines **Freundeskreises prominenter Unterstützer** beschlossen. Ab sofort sollen **bekanntem Persönlichkeiten** für dieses Projekt gewonnen werden. Die Projektleitung liegt bei **Annette Schwer**. Dort können auch Vorschläge gemacht werden: annette.schwer@sfcnrw.de

BERiD-Fördermitglied werden

Bonn. Für die interessanten Aufgaben zur Verbesserung der Bildungssituation der Kinder beruflich Reisender sucht BERiD interessierte **Menschen zur ehrenamtlichen Mitarbeit** in oft unkonventionellen Projekten. Als Fördermitglied können Sie sogar in BERiD-Mitgliederversammlungen mitreden. Eine **Fördermitgliedschaft** kostet 50 € im Jahr. Näheres unter www.berid.de



Verband zur Förderung der schulischen Bildung und Erziehung von Kindern der Angehörigen reisender Berufsgruppen in Deutschland e.V.

Weitere Informationen:

www.berid.de
www.ente.nu
www.schule-unterwegs.de

Büro Bonn:
BERiD c/o BSM
Adenauerallee 48
53113 Bonn

Wege entstehen, indem man sie geht.

BERiD-Präsidium:

Martin L. Treichel
 Helga Sinner
 Andreas Horlbeck
 Sandra Wolf

BERiD-Beirat:

Präses i.R. Dr. Alfred Buß
 Prof. Dr. Christian Gleser
 Ministerialrat i.R. Winfried Jehkul
 Min. a.D. Wolfram Kuschke
 Barbara Manschmidt,
 v. Bodelschwingshe Stiftungen

V.i.S.d.P.:

Martin L. Treichel
 Walkenbrügger Weg 23
 58739 Wickede
 Tel.: 02377 – 6530